ACHTUNDDREISSIG JAHRE

IDEE & WERK
seit 1978

1978
2016

ACHTUNDDREISSIG JAHRE, VIELE BESONDERE MOMENTE UND SPUREN, DIE WIR GESETZT HABEN...

DER BEGINN

1978 war der Schritt in die Selbständigkeit getan.
Reinhard Tauder, damals noch EDV-Leiter bei SPAR, träumte schon lange vom eigenen Geschäft. Ein Zeitungsinserat eines Grazer Kartonagenbetriebes zeigte Reinhard Tauder dann die Richtung. Das Unternehmen, das sich mit Luxuspackungen beschäftigte, sollte aus Altersgründen verkauft werden. Nach sorgfältigen Überlegungen gründete Reinhard Tauder sein Unternehmen mit zwei angelernten Mitarbeiterinnen. Das Produktportfolio bestand zu Beginn aus branchenunabhängigen Verpackungslösungen im hochwertigen Bereich. Der junge Unternehmer konnte seine eigenen Ideen mit den Kundenwünschen kombinieren und bald einer breiten Kundengruppe anbieten.
Auch der erste Kontakt zu namhaften Konditoren erfolgte, und klingende Namen wie Zauner, Zafita, Strehly oder Leinich wurden besucht und mit viel Service und Engagement betreut.
Die erste eigene Kollektion mit papier- und stoffüberzogenen Packungen, Kassetten und Schatullen für Süßwaren aber auch für wertvollen Schmuck entstand. Das Innenleben dieser hochwertigen Verpackungen bestand zum Teil aus gelegter und gefalteter Seide. Ein wahrer Genuss für die Augen und ein edles „Bett" aus stabilen Korpussen für Süßes und Hochwertiges wurden gefertigt.
Handarbeit vom Feinsten, beispielsweise mit Stoffen von Backhausen, zierten die edlen Verpackungslösungen der jungen Firma Tauder. Der Firmensitz war damals in Eggenberg/Graz.

Stofflager am Eggenberger Firmensitz

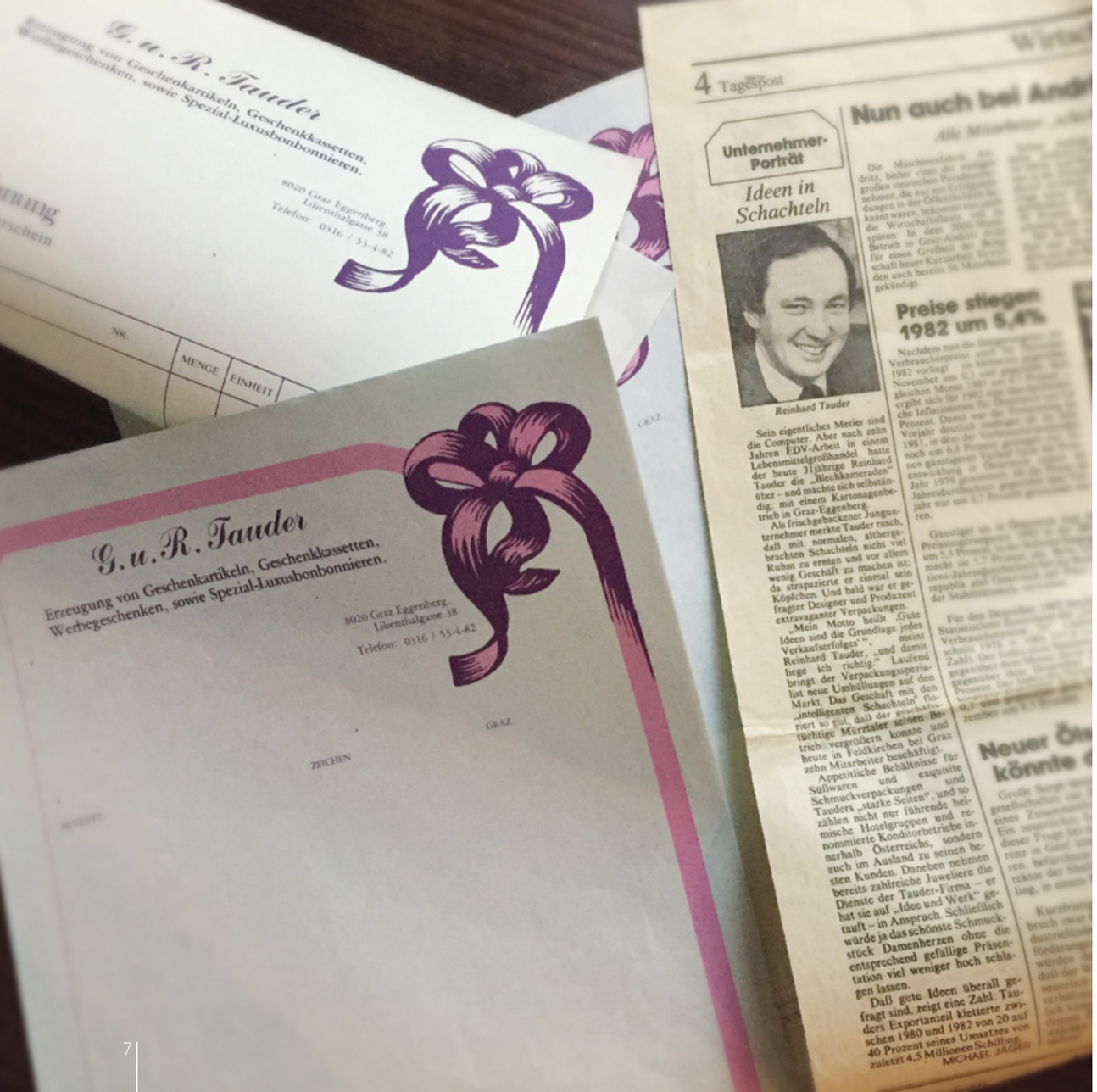
Produktentwicklung zwischen 1978 und 1984

Erster Produktfolder in 1980

Verkaufsmesse 1987

HEUTE NOSTALGIE, DAMALS EIN ECHTER TREND

Wer erinnert sich nicht? Es waren in den 80er Jahren wirklich treue Begleiter in vielen Haushalten: die gestickten Pölster, Vorhänge, Säckchen für alle möglichen Waren. Idee & Werk war damals Vorreiter und produzierte diese gestickten Artikel neben den bezogenen Packungen sowohl für Betriebe als auch für Endverbraucher. Mit Heimarbeiterinnen entstanden wahre Unikate. Verkauft und ausgestellt wurde Themen-Sortimente auf Souvenir- und Kreativmessen sowie auf saisonalen Ausstellungen oder auf Fachmessen, beispielsweise in Graz oder in Salzburg. Erste Partnerbetriebe in Deutschland und der Schweiz wurden gefunden und mit ihnen unterschiedliche Verpackungssynergien entwickelt, die weit über die Grenzen Österreichs verkauft wurden. Vernetztes Denken und „über den eigenen Tellerrand schauen" war schon immer das Leitmotiv von Idee-&-Werk-Eigentümer Reinhard Tauder. Die Personalisierung fand hier ihre Umsetzung in einem gestickten Wortlaut.



MARKENZEICHEN

Die Masche (links) wurde von G & R Tauder auf allen Geschäftspapieren als Stilelement verwendet. In den Medien war das Gesicht von Reinhard Tauder bekannt als Autor der Kolumne „Ideen in Schachteln". Zwei Jahre nach der Gründung, also 1980, sorgte dann ein Pfau mit seiner Schwanzschleppe für den Schwung im Logo und auch die Firmenbezeichnung „***Idee & Werk***" war geboren.
Ab 1990 verwies das Firmenzeichen bereits auf die beiden Kernbereiche „Verpacken und Präsentieren". Der Pfau wurde ersetzt durch ein geschwungenes kaufmännisches Et.
Im Jahre 1998 wurde der Schriftzug Idee & Werk geradlinig. Die Schriftfarben waren Schwarz und Blau. Die Masche als wesentliches Arbeitsutensil und Stilelement erlebte einen modernen Aufschwung. Der Wortzusatz „*...einfach packend*" wurde Ende der 90er, zum 20. Jubiläum, integriert und zehn Jahre später, zum 30-jährigen Bestehen, noch verstärkt.

Das Idee-&-Werk-Logo ist 2016 in der digitalen Welt angekommen und zeigt sich reduziert, schlank und mit neuer Farbe. Der Schwung des Unternehmens und seiner Mitarbeitenden hat jede Periode gut gemeistert und sich kontinuierlich weiterentwickelt.

1980

1990

1998

2009

2016

Konditorei Fachmesse in Wels 2013

Souvenir-Creativ,
Fachmesse in Salzburg 1983

PRÄSENTATIONEN, AUSSTELLUNGEN, MESSEN

Quer durch Österreich sowie im angrenzenden Ausland wurde ab 1983 vernetzt, gehandelt, verkauft und viel Wissen transportiert. Der „fliegende Händler" war vorerst national und international branchenunabhängig bekannt. Ob Souvenirs, Geschenks- oder Werbeverpackungen, ob Dekoelemente oder Spezialanfertigungen, auf ausgewählten regionalen und saisonalen Messen wurden eigene Kreationen und auch praktische Handelsware angeboten. Da der Unternehmer Reinhard Tauder gleichzeitig im Außendienst und somit direkt bei den Kunden war, hörte und sah er viel, nahm Kundenwünsche mit ins Unternehmen und entwickelte gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin Annemarie Sailer kreative und sinnvolle Verpackungslösungen, die von Heimarbeiterinnen gefertigt wurden. Ein erfolgreiches Beispiel, das heute noch produziert wird, ist die „Mozartkugel" der Konditorei Fürst in Salzburg. Eine Fokussierung auf die Zielgruppe der Konditoreien und Bäckereien erfolgte ab 1992.

Unter dem Motto „das Auge kauft mit“ waren lebendige und elegante Präsentationen immer schon das Markenzeichen von Idee & Werk. Das Unternehmen nutzte die Messestellwände, um seine Produkte haptisch und erlebnisreich den Kunden zu zeigen. Gemeinsam mit ergänzenden Partnerbetrieben aus der Schweiz und aus Deutschland wurden im Messestand fertig dekorierte Süßwarenverpackungen oder auch kreatives Kunsthandwerk angeboten.

Konditoreifachmesse in Stuttgart 1996

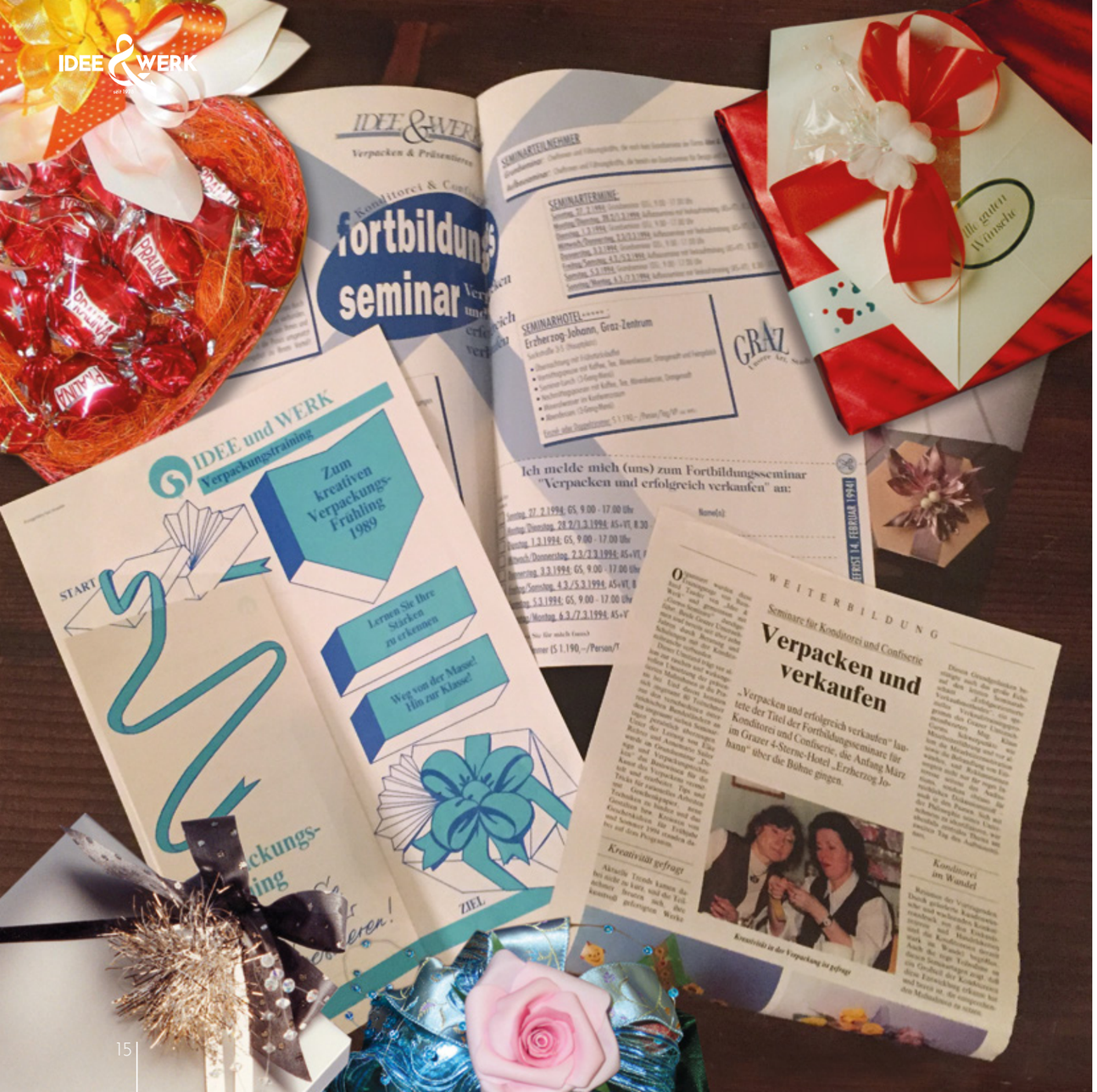
Strahlende Augen bei den Messe-Besuchern waren und sind wohl das schönste Geschenk für einen persönlichen Einsatz. Die Vorbereitung und die Umsetzung einer gut durchdachten Ausstellungsfläche zeugen von viel Herzblut mit dem Ergebnis, nicht nur mit kreativer Leistung zu punkten, sondern Verpackungslösungen mit einfacher Technik anzubieten.

Konditoreifachmesse in Wels 2010

INITIATOR DER CONDITOR AUSTRIA

Reinhard Tauder hat im Laufe der Jahre seine Erfahrungen immer wieder mit anderen geteilt, so auch im Rahmen der Conditor Austria: Der begeisterte Unternehmer hat 1990 zehn österreichische namhafte Konditormeister zusammengeführt und mit ihnen einen Verein gegründet. Das Ziel dieser Gruppe war es, sich wechselseitig zu stärken, Gemeinsames zu schaffen und nach außen hin sichtbar aufzutreten. Als ein erfolgreiches Projekt wurde das Rezept für die „*Conditor Austria Kugel*“ von allen gemeinsam kreiert. Die Verpackung dafür stammte natürlich von Idee & Werk.

Viele gelungene Hausmarken entstanden. Studienreisen wurden unternommen, Märkte analysiert und EDV-Lösungen entwickelt. Bei Kamingesprächen konnte man sich in vertrauter Runde austauschen. Der Ursprung des Frühstückens in der Konditorei wurde 1995 gelegt und brachte neue Geschäftsmöglichkeiten.
Heute noch ist das Firmenschild der Conditor Austria als Qualitätsmerkmal bei den Mitgliedsbetrieben zu sehen.



VERPACKEN UND DEKORIEREN

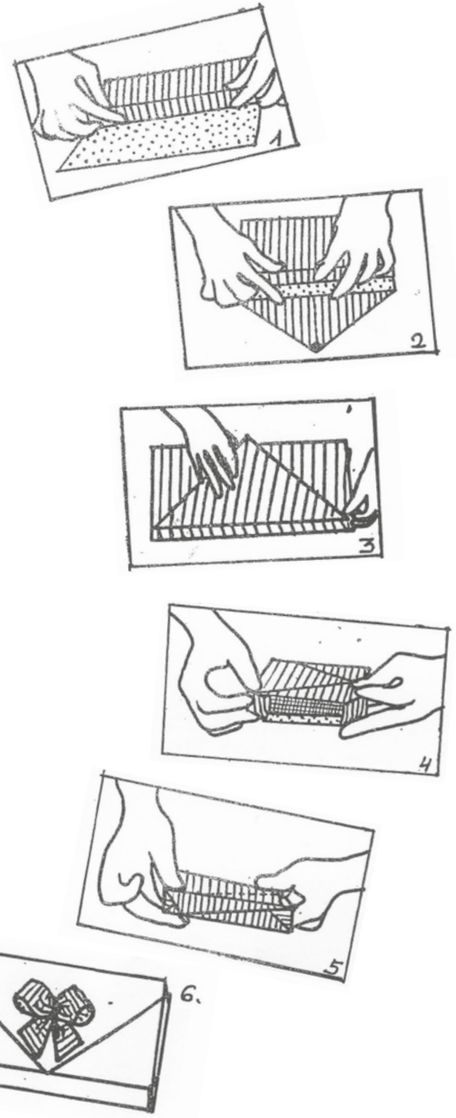
Die meist gestellte Frage vieler Verkäuferinnen war: „Wie dekoriere ich Einzelteile so, dass sie zu einem Verkaufshit werden?“
Reinhard Tauder nahm sich dieser Fragestellung an und besuchte selbst Seminare in der Schweiz und später in Deutschland, die, anders als in Österreich, spezielle Ausbildungen für Konditorfachverkäuferinnen anboten.

Idee & Werk organisierte zwischen 1983 und 1998 in verschiedenen Bundesländern Anfänger- und Fortgeschrittenen-Workshops mit Expertinnen in Dekoration.

Einige Geheimnisse wurden gelüftet und viele Dekorationstipps weitergegeben. Für die Konditoreien war etwas entstanden, das die Mitarbeiterinnen stärkte und die süßen Leckereien noch leichter verkaufbar machte: ein Zusatznutzen durch praktische Anleitung, Lernen, Ausprobieren und selbst Umsetzen.

Immer mit dem Ziel, einzelne Verpackungsschritte zu vereinfachen oder zu reduzieren, wurde bei Idee & Werk viel getüftelt. Viele Gedanken, wie sie ihre Kunden noch effizienter unterstützen könnten, wurden angestellt. Beispielsweise wurden bunte Kartons entwickelt, die noch schneller und effektvoller zu dekorieren waren. Die Idee-&-Werk-Mitarbeiterinnen nahmen an Verpackungs-Seminaren gerne selbst teil, um die Anforderungen der Kundinnen noch besser zu verstehen.

Die Workshops waren zwischen 1984 und 2008 maßgeblich für Chefinnen und Mitarbeiterinnen, denn hier lernten sie Schritt für Schritt ihre eigenen Verpackungen zu gestalten und zu dekorieren. Jede Teilnehmerin war stolz auf ihre Kreationen und konnte die fertigen Packungen mit in den eigenen Betrieb nehmen und sie als Muster für zukünftige Ideen nutzen.



EIN KREATIVER JAHRESREIGEN

Kreative Kataloge mit Farb-, Material- und Dekotrends lösten die Verpackungsseminare 2004 ab. Zeitsparen war auch für die Konditoreien angesagt und so wurden „Direktmailings" ins Leben gerufen, die schon vor einem persönlichen Besuch als Bestell- und Verkaufsunterlage dienten. Mehrmals im Jahr flatterten so bunte und anlassbezogene Kataloge in die Konditoreien, zeitgerecht, so dass jede Geschenksmöglichkeit rechtzeitig bedacht werden konnte.

So mancher Kunde holte sich bereits vor der Bestellung seinen Gusto und so manche Telefonstunde wurde zum Verkaufs- und Beratungsgespräch. Bei den persönlichen Verkaufsgesprächen waren die Kataloge gute Gesprächsbasis und oft wurden weitere individuelle Ideen umgesetzt.

Diese Themen und saisonalen Verpackungsmöglichkeiten aus den Kreativkatalogen konnten die Idee-&-Werk-Kunden dann auf verschiedenen Wegen erhalten, denn neben den Kreativkatalogen war es bald möglich, per Internet bzw. Mail zu bestellen. Die Digitalisierung hielt auch hier Einzug. Die Kunden waren rasch bereit, deren Vorzüge zu nutzen. Persönliche Besuche, Telefonunterstützung und Internet bilden mittlerweile gute Synergien.

Eines der Idee-&-Werk-Erfolgsgeheimnisse ist, dass Beratung und Unterstützung auf jedem Kommunikationskanal funktionieren und die Servicebereitschaft aller Mitarbeitenden großgeschrieben wird.

DESIGN, FUNKTIONALITÄT UND PREIS

Den Lokomotiven und dem Modellbau hatte sie sich ursprünglich verschrieben. Mit zwei Kindern und einem eigenen Haus wurde sie selbstständig und baute fleißig technische Einzelteile zusammen.

Annemarie Tauder tauschte 1986 die Technik gegen ein dekoratives Umfeld und kam zu Idee & Werk. Auch der Liebe wegen. Die Designerin mit hohem Qualitätsanspruch ließ sich seither auf Messen, im Modeumfeld sowie bei der Wohnausstattung inspirieren. Ihre verkaufbaren Designs und Dekorationen erfüllten viele Kriterien. Die erste Priorität war, dass das Kartonmaterial mit dem Dekomaterial und den Bändern gut harmonierte und dem jeweiligen „Modetrend" entsprach. Die lebensmittelgeeigneten Verpackungen wurden zusätzlich auf einfache Handhabung und gute Funktionalität überprüft.

Und na ja, wie teuer darf eine Verpackung sein?

Kalkulation mit Fingerspitzengefühl gehörte ebenso zu den Aufgaben der vielfältigen Geschäftsfrau.

Egal ob Technik oder Design, für Annemarie Tauder gehört Kreativität zu ihrem Leben und das bedeutet für sie Lebensfreude.

ENTWICKLUNG DES JAHRESKATALOGS

Egal, ob kreative Einzelverpackung oder Produkte, die die Bäckereien und Konditoreien täglich brauchen, Reinhard und Annemarie Tauder reisten viel und besuchten neben internationalen Messen und Ausstellungen zahlreiche Kunden, um Bedarf und Markt zusammen zu bringen. Für österreichische Kunden fanden sie Lösungen in ganz Europa. Ideen aus Österreich bereicherten deutsche oder Schweizer Kunden. Für einen der größten Verpackungslieferanten entwickelten sie innovative Lösungen mit Nachhaltigkeit.

Viele hilfreiche Produkte, die in der Backstube das Leben erleichtern, sind ausgesuchte Handelswaren, die im Idee-&-Werk-Hauptkatalog zu finden sind. Dieser erscheint seit 2012 alle zwei Jahre in einer neuen Auflage, um Trends, neue Materialien oder noch bessere Verpackungslösungen zu präsentieren.
Verkaufsschlager wurde nicht ein jedes Produkt, jedoch machten sich die Verantwortlichen bei Idee & Werk viele Gedanken über Torten- oder Pralinenkartons und optimierten Form, Format, Funktion so lange, bis die hohen Ansprüche der Kunden übertroffen werden konnten.
Zu wahren Verkaufsschlagern wurden bedarfsorientierte Verpackungen für Teegebäck, Torten, Desserts, Pralinen und Schokoladen. In den heißen Monaten des Jahres überzeugte das Coolbag.

Idee & Werk realisierte nicht nur XXL-Kartons, sie haben auch gelernt, in diesem Format zu denken und zu handeln.

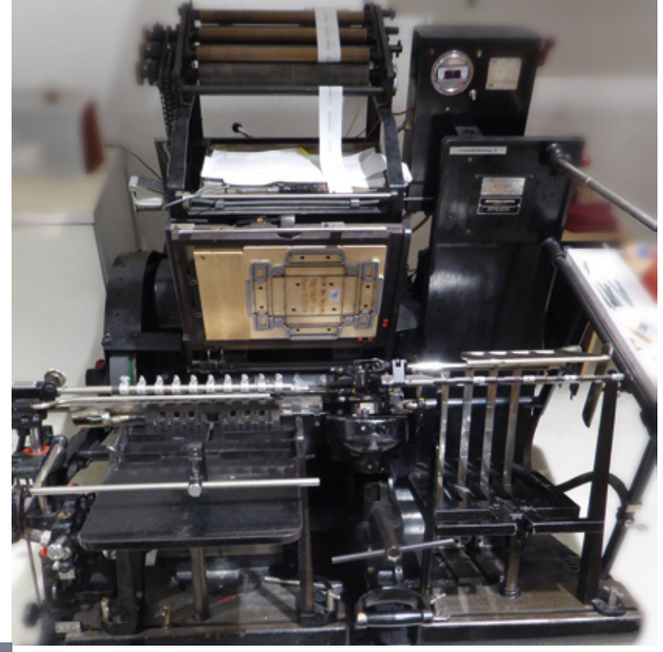
PRALINEN MIT WIRKUNG

Konsumenten greifen zu bekannten Namen und zu auffälligen Verpackungen, auch bei süßen Erzeugnissen. „Einzigartige Wirkung“ ist hier das Motto von Idee & Werk. Viele Formen und Formate zeugen von einer großen Vielfalt und von unterschiedlichen Kunden-Bedürfnissen: Pralinenpackungen mit Sichtfenster oder mit Überraschungseffekt. Materialien, die variieren und Dekorationen zum Ergänzen. In diesem Sortiment bestehen kaum Grenzen.

Idee & Werk ist Österreichs größter Lieferant von Pralinenverpackungen und hat in den 38 Jahren seines Bestehens mehr als 20 Millionen einzelne Pralinen „eingepackt“. Das ist eine Zahl, die beeindruckt.

Beeindruckend ist auch so mancher Name aus der Idee-&-Werk-Kundenliste: Altmann & Kühne in Wien | Fürst und Fingerlos in Salzburg | Gerstner und Heiner in Wien | Götze in Bregenz | Hagmann in Krems | Munding und Murauer in Innsbruck | Regner in Seckau | Senn in Schruns | Sorger in Graz | Valier in Innsbruck | Zauner in Bad Ischl | Zotter in Riegersburg … und darüber hinaus namhafte Betriebe in Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Südtirol …

TAUSENDE STANZWERKZEUGE UND PRÄGEKLISCHEES



Wer will schon Standard? Bei Idee & Werk regiert der Individualismus. Viele Kunden kreieren ihre eigenen Haus- oder Schokoladespezialitäten. So vielfältig wie diese sind auch die verpackenden und maßgeschneiderten Sonderlösungen im eigenen Werk.
Am Standort von Idee & Werk können seit 2010 viele Einzelteile selbst gefertigt werden.
Geschnitten, gestanzt, geprägt wird maschinell mithilfe von speziellen Werkzeugen. Die Feinarbeit wie Kleben, Aufstellen und Bestücken wird von den Heimarbeiterinnen sorgfältig erledigt. Der Kunde erhält somit nicht Einzelteile, sondern fix und fertige Wunschverpackungen für seine Spezialitäten.

Wussten Sie übrigens, dass die Kaiserin Sissi kandierte Veilchen besonders liebte?

Diese werden heute noch produziert – und woher stammt die Lösung für die stimmige Verpackung dieser erlesenen Blüten – natürlich von Idee & Werk.

JUGENDLICHER ELAN!

Auch das zeichnete Idee & Werk aus. Reinhard Tauder war es immer wichtig, die Jugend zu unterstützen und zu fördern. Durch ein Sponsoring der Lehrlingswettbewerbe konnten im Laufe der Jahre viele junge Potenziale geschaffen werden.

Mario Zagar (rechts) im Bild mit einem der Sieger in der Berufsschule in Baden, 2015

Reinhard Tauder (rechts) mit Lehrer und SchülerInnen der Ortweinschule, 2014

EINE SPIELWIESE FÜR KREATIVE!

Schüler und Schülerinnen der Grazer Ortweinschule machten große Augen und waren begeistert am „Basteln". In den Lagerräumen wurde einen Tag lang unter Anleitung der Mitarbeiterinnen gefaltet, geprägt, gestanzt. In dieser Kooperation mit Idee & Werk zeigten sich Schaffensfreude und viele kreative Konzepte für zukünftige Verpackungsmöglichkeiten.

MAILÄNDER FLAIR!

Die österreichischen Konditoren konnten bei der Weltmeisterschaft in Mailand (2015) den dritten Platz einnehmen.
Viele strahlende Gesichter waren das Resultat von Leistung und Innovation. Ja, die Österreicher sind auch an der Weltspitze dabei. Genauso wie Idee & Werk als Sponsor.

GRÖSSTE VEGANE SACHERTORTE

Der Konditormeister Christian Geiser hat nicht nur ein neues Rezept kreiert, sondern auch den Weltrekordversuch (2014) meisterlich bestanden. Reinhard Tauder konnte für eine Unterstützung dieser genialen Leistung gewonnen werden. Was wären die weltmeisterlichen Ideen ohne ein verpackendes Werk? Die Veganmania in Wien war somit „einfach packend".

OHNE IDEEN KEINE LÖSUNGEN; OHNE EINSATZ KEINE WERKE

Wer ist eigentlich verantwortlich für die Ideen, deren Umsetzungen und die verlässliche Auslieferung? Für einen guten Erfolg braucht es ein Zusammenspiel der Kräfte und Stärken, den Einsatz und eine hohe Leistungsbereitschaft. Jeder Arbeitstag ist ausgefüllt mit Leben. Egal ob im Außen- oder im Innendienst, im Lager oder bei der Auslieferung. Es sind die kreativen, verlässlichen, innovativen, kommunikativen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens, die die Kunden umsorgen und beraten. Ja, die manchmal auch „Feuerwehr" spielen und Unmögliches möglich machen. Es sind auch das handwerkliche Können und die fleißigen Hände der Heimarbeiterinnen, die zum großen Ganzen beitragen.
Gemeinsam sind sie Idee & Werk. Einige von ihnen verbringen schon ihr halbes Leben mit den Verpackungslösungen für Spezialitäten und Süßes.

Auch für die Loyalität sei hier ein großes DANKE gesagt.

...UND WAS IST IDEE & WERK FÜR DIE MITARBEITENDEN?

Marie Christin Zagar arbeitet dort, wo es ihr am meisten Spaß macht. *„Schön war einfach die Entwicklung und das Wachsen auf mehr als 20 Mitarbeiter und 25 Werkvertragnehmerinnen hautnah mitzuerleben. Ich hatte die Chance viel zu sehen, viel zu lernen, viel auszuprobieren. Daher weiß ich heute, was ich will."*

Mario Zagar kann sich gemeinsam mit Kunden beim Produktentwickeln verwirklichen und *„es gibt nichts Schöneres, als wenn ein Kunde „S(M)EINE VERPACKUNG" in Händen hält und den Mund vor lauter Staunen nicht mehr zu bekommt!"*

Christiana Ettl landete mit 25 Jahren und erfolgreich abgebrochenem Germanistikstudium in der Rottalgasse, mit Blick auf den Kirschbaum und eine große Wiese. *„Ich bin mit Freude in den Betrieb hinein- und mitgewachsen und kaum passt man kurz nicht auf, ist man auch schon das halbe Leben in derselben Firma."*

Claudia Schweighofer ist immer der Zeit voraus, denn *„bei uns tut sich immer etwas. Wir sind immer schon in einer anderen Saison als auf dem Kalender."*

Nesad Haracic war begeistert von den riesigen Lagerflächen und der Raumhöhe, als 2010 von der Rottalgasse in die Viktor-Franz-Straße gesiedelt wurde.
„Wir haben Abläufe geplant, Regale aufgebaut, Waren eingeräumt. Schon 2012 mussten wir aus Platzmangel die Nachbarhallen anmieten. 2014 kam die zweite Halle dazu und schon heute denken wir wieder an mehr..."

Claudia Hartner meinte: *„Ich wurde herzlich aufgenommen und hatte sofort das Gefühl, in einem kreativen Hause angekommen zu sein."*

DAS »SCHACHTERL«-FEST

Die 38 Jahre mögen wie im Fluge vergangen sein. Nicht alles wird in Erinnerung bleiben: große Momente, wichtige Entscheidungen, wesentliche Stationen und besondere Menschen schon.

Manche meinen, zurückzuschauen sei nicht so wichtig wie in die Zukunft zu blicken. Jedoch jede Zukunft braucht eine Herkunft.

Diese Herkunft wurde beleuchtet und die wesentlichen Verpackungslösungen schauspielerisch präsentiert: Herr Joseph Schachterl hatte seinen großen Auftritt und outete sich als Fan von Reinhard und als Verehrer von Annemarie Tauder.

Das Unternehmen ist zu einer stattlichen Größe angewachsen und so versammelten sich am 26. November 2016 rund 50 Mitarbeitende, Freunde und Familie um das Ehepaar Tauder im Hügellandhof. Die langjährigen Heimarbeiterinnen wurden „vor den Vorhang“ geholt und für ihr Engagement geehrt.

Gemeinsam mit Herrn Ing. Kodolitsch wurden sechs langjährige Angestellte des Betriebes geehrt. Sie erhielten als Danke je einen Baum und jeweils persönliche Präsente vom Geschäftsführer. Der Baum war auch Symbol für seine Philosophie: Idee & Werk hat genügend starke Wurzel, kann noch wachsen und wird in den nächsten Jahren gute Früchte tragen.

Marie-Christin Zagar - 14 Jahre

Christiana Ettl - 25 Jahre

Mario Zagar - 21 Jahre

Anita Teibinger - 17 Jahre

Claudia Schweighofer - 20 Jahre

Das operative Geschäft in andere Hände zu übergeben wurde lange überlegt und gut durchdacht. Ing. Gregor Kodolitsch führt das Unternehmen schon seit einem Jahr sicher und strukturiert. Als Symbol für diese „Hofübergabe" gab es für ihn einen silbernen Schlüssel.

Viel Freude bereitet haben die Geschenke und stilvollen Kunstwerke von den Mitarbeitenden und von Herrn Kodolitsch.

IDEE & WERK
seit 1978

DIE GESCHICHTE
GEHT WEITER...

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Reinhard Tauder - www.ideeundwerk.at

Text und Redaktion:
Gabriele K. Slamanig - www.dieSlamanig.at/blog

Umschlaggestaltung und Layout:
August Loibner - www.loibner-art.com

Printed in Austria

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Zustimmung durch den Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Copyright by Reinhard Tauder
Graz 2016

IDEE & WERK